

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

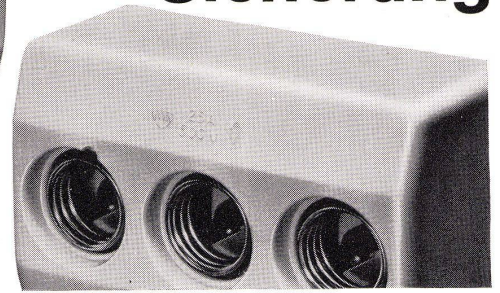
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die bewährte

Gardy

Isobloc-

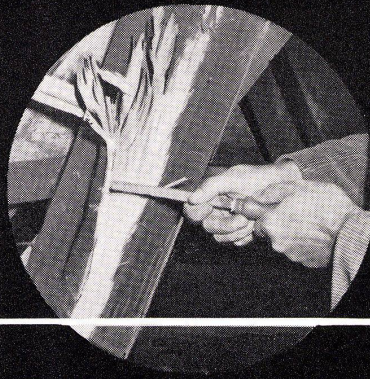
Sicherung



ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Holzschäden vermeiden

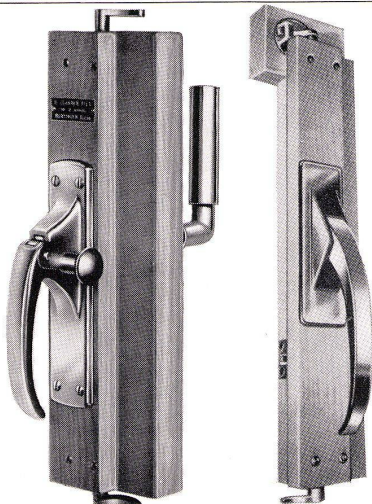


Auch beim Holzschutz ist Vorbeugen besser als Heilen. Wer Holz verbaut, das nicht imprägniert ist, muß später Kosten und Ärger in Kauf nehmen, um Hausbockschäden sanieren zu lassen. Es ist wirtschaftlicher, vorbeugend zu imprägnieren mit den in aller Welt bewährten XYLAMON-Holzschutzmitteln
Beratung und Lieferung:

scheller AG zürich

Postfach Zürich 1 · Telephon (051) 326860

XYLAMON
HÄLT HOLZ GESUND



Vespa 5

verdeckter Fensterverschluß mit modernem Griff und schraubenloser Deckplatte, leichte, geräuschlose Bedienung, einwandfrei geschlossene Fenster durch automatische Anpressung der Flügel.

Balcover 102

verdeckter Balkontürverschluß mit Knopfverriegelung, innen mit Hängegriff zu Vespa 5 passend, außen mit matt vernickeltem Drücker.

USM

U. Schärers Söhne, Münsingen

Baubeschlägefabrik und Metallbau Tel. (031) 681437

Riesige Auswahl!

Nicht weniger als 28 324 Artikel aus dem weitläufigen Gebiet der Beschläge bietet Ihnen der illustrierte OPO-Katalog 1960 an. Selbständige Architekten profitieren zum Nutzen Ihrer Projekte immer mehr vom enormen Angebot, das ihre Anforderungen hinsichtlich Formen, Farben und Materialien vollauf zu befriedigen vermag.

PAUL
OESCHGER
OPO-GIE
ZÜRICH

Wer baut, braucht OPO-Beschläge!

Riz à Porta



Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, leicht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten SUPERFORM-Innengarnitur ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. SUPERFORM-Kunstharzsitze mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

**Super
form**

..für moderne WC-Anlagen
= Qualitätsfabrikate
für höchste Ansprüche

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche
F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Städtisches Verwaltungsgebäude in Brugg

Die Gemeinde Brugg veranstaltet unter den im Bezirk Brugg heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1961 im Bezirk Brugg niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für ein städtisches Verwaltungsgebäude. Die Unterlagen können bis zum 25. September 1962 gegen Hinterlegung von Fr. 50.– auf dem Bauamt der Stadt Brugg bezogen werden. Bei Einzahlung auf Postscheckkonto VI 138, Stadtkasse Brugg, werden die Unterlagen den Bewerbern per Post direkt zugestellt. Die Unterlagen liegen beim Stadtbauamt zur Einsicht auf. Gegen Bezahlung von Fr. 1.– kann auch das Wettbewerbsprogramm allein bezogen werden. Ablieferungstermin: 30. November 1962.

Entschiedene Wettbewerbe

Altersheim in Binningen

Neun Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:
1. Preis Fr. 6000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Aeschlimann in Firma Aeschlimann und Rüßli, Bottmingen; 2. Preis Fr. 5500.–: Groeflin und Muralda, Binningen; 3. Preis Fr. 4000.–: Oskar Ley, Binningen; 4. Preis Fr. 3500.–: Erwin Glaser, Binningen. Ankauf Fr. 1000.–: Philipp Fasnacht, Binningen. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Bezirkskrankenhaus in Heiden

Projektauftrag an drei Architektenfirmen. Die Expertenkommission (Fachleute Max Werner, Kantonsbaumeister, St. Gallen, und Karl Scherrer, Schaffhausen) empfiehlt, die Firma Gläus & Stadlin, St. Gallen, mit der weiteren Bearbeitung zu betrauen.

Schulpavillon in Brienz

Beschränkter Projektwettbewerb, vier Teilnehmer, mit je Fr. 1000.– fest entschädigt. Fachleute im Preisgericht: H. Daxelhofer, P. Indermühle, F. Meister. Ergebnis:

1. Preis Fr. 1000.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Emil Niggli, Heini Niggli, Interlaken; 2. Preis Fr. 800.–: Fritz Ramseyer, Meiringen; 3. Preis Fr. 600.–: Hans Huggler, Brienz, Mitarbeiter Hansulrich Huggler, stud. arch. ETH, Brienz.

Doppelkindergarten am Teichweg in Sissach

Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Ernst Cueni, Liestal, Susanne Müller, Liestal. Ergebnis:
1. Preis Fr. 2000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: J. Strub, Läfelfingen; 2. Preis Fr. 1400.–: Löw & Manz, Basel/Birsfelden; 3. Preis Fr. 800.–: Attinger & Berger, Itingen.

Saalbau «Wilder Mann» in Frenkendorf

Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: F. Bräuning, Basel, W. Hunziker, Brugg, und A. Eglin, Neualschwil. Ergebnis:
1. Preis Fr. 2500.– mit Empfehlung zur Überarbeitung: R. G. Otto, Liestal; 2. Preis Fr. 1700.–: Mangold und Erb, Frenkendorf; 3. Preis Fr. 1000.–: Ernst Cueni, Liestal; 4. Preis Fr. 800.–: Hans Ulrich Huggel, Münchenstein.

Primarschulhaus im «Hofacker» in Rickenbach ZH

Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: H. von Meyenburg, Zürich, J. Meier, Wetzikon, M. Ziegler, Zürich. Ergebnisse:
1. Preis Fr. 2000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Gubelmann & Strohmeier, Winterthur; 2. Preis Fr. 1500.–: Professor U. J. Baumgartner, Winterthur; 3. Preis Franken 1000.–: E. Hostettler, Waltalingen; 4. Preis Fr. 500.–: Romeo Favero, Winterthur. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Franken 800.–. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Projektwettbewerb Freibadanlage Zollikerberg

Es sind 15 Projekte, wovon 4 von eingeladenen Firmen, eingegangen. Preisgericht: Hans Weideli, Hans Ulrich Walder, R. Landolt, Josef Schütz, Otto Moll, O. Stock, J. Schmid, H. R. Grieshaber, P. Junker.
1. Preis Fr. 4000.–: Louis Perriard, Zürich; 2. Preis Fr. 3500.–: E. Gisel, Zürich, Mitarbeiter Chr. Zweifel; 3. Preis Fr. 3000.–: Fritz Streuli, in Firma Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter K. Wieland; 4. Preis Franken 2500.–: T. Vadi, Basel, Mitarbeiter E. Cramer, Gartenarchitekt, Zürich; 5. Preis Fr. 1800.–: Hans Leuzinger, Zürich; 6. Preis Franken 1200.–: M. E. Haefeli, W. M. Mosser, R. Steiger, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, den Verfasser des an erster Stelle stehenden Entwurfes mit der weiteren Bearbeitung und der Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen.